



Annahme von Spenden und Sponsoringleistungen nach § 94 Abs. 3 GemO	Fachbereich: Zentralbereich
	Sachbearbeitung: Klein, Sebastian
	Aktenzeichen: 1114.02.01
	Vorlagennummer: 2023/340
	Datum: 19.09.2023
	Berichterstattung:

TOP	Gremium (Beratungsfolge):	Termin:	Topstatus	Beratung
3	Zentralausschuss	05.10.2023	öffentlich	beschließend

<p>Beschlussvorschlag:</p> <p>Der Annahme folgender Spenden/Sponsoringleistungen wird zugestimmt.</p> <p><u>Fachbereich I – Kita Jahnplatz</u> 200,00 Euro – Kanzlei für Finanzdienstleistungen, Andreas Scheiermann, Schloßplatz 4, 54516 Wittlich – Geldspende – Freie Verfügung für die Kita Jahnplatz</p> <p><u>Fachbereich III – Makerspace</u> 2.500,00 Euro – Familie Tasci-Stiftung c/o Vereinigten Volksbank Raiffeisenbank eG, Gerhard Knauf, Altricher Weg 1, 54516 Wittlich – Geldspende – Spende für die Anschaffung von 8 Laptops für Scratch-AGs</p> <p><u>Fachbereich III – Makerspace</u> 2.500,00 Euro – Stiftung der Vereinigten Volksbank Raiffeisenbank eG, Gerhard Knauf, Altricher Weg 1, 54516 Wittlich – Geldspende – Spende für die Anschaffung von 8 Laptops für Scratch-AGs</p> <p><u>Fachbereich III – Makerspace</u> 5.000,00 Euro – Sparkasse Mittelmosel – Eifel Mosel Hunsrück, Bettina Pello, Cusanustr. 24a, 54470 Bernkastel-Kues – Geldspende – Spende für das Makerspace; Unterhaltung und Verbrauchsmaterialien</p> <p><u>Fachbereich I – Haus der Jugend</u> 500,00 Euro – Sparkassenstiftung, Bettina Pello, Cusanustr. 24a, 54470 Bernkastel-Kues – Geldspende – Spende für die Sommerferienhighlights 2023</p> <p><u>Fachbereich I – Kita Neuerburg</u> 100,00 Euro – Ana Spartarelu, Bergweg 25, 54538 Diefenbach – Geldspende – Spende für Material im Rahmen „Tiergestützte Pädagogik“</p>

Begründung/Problembeschreibung:

Gemäß § 94 Abs. 3 der Gemeindeordnung (GemO) dürfen Gemeinden zur Erfüllung ihrer Aufgaben nach § 2 Abs. 1 GemO Sponsoringleistungen, Spenden, Schenkungen und ähnliche Zuwendungen einwerben und annehmen. Sowohl die Einwerbung, als auch die Entgegennahme des Angebotes einer Zuwendung obliegt dem Bürgermeister. Die Angebote sind darüber hinaus unverzüglich der Aufsichtsbehörde anzuzeigen. Über die Annahme oder Vermittlung entscheidet der Stadtrat. Dem Stadtrat und der Aufsichtsbehörde sind sämtliche für die Entscheidung maßgeblichen Tatsachen offen zu legen. Dazu gehört insbesondere ein anderweitiges Beziehungsverhältnis zwischen der Gemeinde und dem Zuwendungsgeber.

Die oben genannten Zuwendungsgeber stehen mit der anzeigenden Organisationseinheit in keiner bzw. in keiner relevanten dienstlichen oder wirtschaftlichen Beziehung.

Joachim Rodenkirch
Bürgermeister